





Alphabetisierung in der Sahara.
Weil Bildung mit Lesen lernen in
der Muttersprache beginnt.

Wir sind überzeugt:
Dies ist die GRUNDLAGE für FREIHEIT
UND ENTWICKLUNG!

Über uns

Wir sind Simon und Anja Neuhaus mit Junia, Noam und Leanna. Als Linguist und Primarlehrerin interessieren uns Menschen, Sprachen und Bildung.

Die Suche nach unserer Lebensaufgabe hat uns 2011 in den Tschad, zum Volk der Tubu geführt. Dort wurden wir mit unvorstellbaren Tatsachen konfrontiert:

Schüler, die ganze Buchseiten auswendig rezitieren und glauben, das sei jetzt lesen. Sie können aber weder ein einzelnes Wort lesen noch ihren Namen schreiben.

Warum? Die Tubu-Kinder verstehen die Schulsprache Französisch nicht!

Das Gelesene zu verstehen, ist darum gar kein Anspruch. Und sogar Lehrpersonen scheitern an einem simplen Dreisatz - mangels Leseverständnis! Schock!

Doch dann erlebten wir, was passiert, wenn Kinder in ihrer Muttersprache lesen lernen: Es geht ihnen ein Licht auf!

SEITHER SETZEN WIR UNS MIT ALLER KRAFT FÜR DIE ALPHABETISIERUNG UND FÖRDERUNG DER TUBU-SPRACHE EIN.

Wir sind Teil eines internationalen Teams und arbeiten für den tschadischen Verein ADP (Association pour le Développement et la Paix).



Die Tubus

Die Tubus sind ein stolzes, unbeugsames Kriegervolk. Sie leben als Nomaden in den Ländern Tschad, Niger und Libyen. Sie leben von der Viehzucht und dem Transsahara-Handel. Ihre Sprache spiegelt ihre Lebensform und Kultur wider. Von Herzen wünschen wir ihnen:



Die Freiheit, sich selbst zu sein.
Das beginnt damit, zu reden, wie ihnen der
Schnabel gewachsen ist.



Tabu-Sprache - eine Sackgasse?

Allein im Tschad gibt es 134 eigenständige Sprachen, sogenannte indigene Sprachen. Tabu ist nur eine davon. Diese Sprachen werden aber als bedeutungslose „Dialekte“ verachtet. Plakativ gesagt: Als „richtige Sprachen“ gelten nur

Arabisch (für alles Religiöse) und

Französisch (für Bildung und Jobs).

Mit ihrer Herzenssprache kommen die Tabus also weder in den Himmel, noch können sie Karriere machen.

Viele sind deshalb bereit, ihre Sprache aufzugeben. Sie scheint nur eine Sackgasse zu sein.



Sprache

Eine Sprache ist aber weit mehr als nur aneinandergereihte Wörter!

Sprache erlaubt uns zu denken.

Sprache ist Kultur. Sprache ist Identität.

Geben die Tubus ihre Sprache auf, verlieren sie all das.

In der eigenen Sprache zu denken, ermöglicht, auf seine Wurzeln zurückzugreifen und eine eigene Perspektive zu entwickeln.

Die Tubu-SPRACHE ist KEINE SACKGASSE, SONDERN DER WEG IN DIE ZUKUNFT!



Zusammenarbeit

Wir arbeiten zusammen mit Tubus, denen ihre Sprache und ihr Volk am Herzen liegt. Wir erarbeiten Bücher, Apps, Videos und Unterrichtsmaterial; wir organisieren Kurse und Anlässe.

ZUSAMMEN WOLLEN WIR DIE SPRACHE
ETABLIEREN, ALS DAS, WAS SIE IST: VOLLWERTIG.
DIE SPRACHE EINES EINZIGARTIGEN UND
WERTVOLLEN VOLKES.

Übrigens: Die UNESCO hat die Jahre 2022 bis 2032 zum Jahrzehnt der indigenen Sprachen ernannt!



Alphabetisierung

In der Schule lernen die Tubus leider nur, französische Texte nachzusprechen und abzuschreiben. **Sie verstehen nicht**, was sie in dieser fremden Sprache lesen! Sie merken nicht einmal, dass ihnen der Text eigentlich etwas sagen will.

So geht es nicht nur den Tubus, sondern fast allen Tschadern.

Darum machen wir Alphabetisierung: Lesen lernen in der Muttersprache. Denn damit erst kommt das Leseverständnis.

DENN LESEVERSTÄNDNIS IST DIE GRUNDLAGE FÜR EIGENSTÄNDIGE BILDUNG.



Fotocredit: Cup of Color

Schreibwettbewerb „Concours toubou“

Mit Unterstützung des DEZA (schweizerische Entwicklungshilfe) führen wir jährlich einen Lese- und Schreibkurs mit abschliessendem Aufsatzwettbewerb durch. Mittlerweile machen 150 Teilnehmer aus drei Sprachgruppen mit.

MENSCHEN DAZU HERAUSZUFORDERN, SELBER NACHZUDENKEN UND EIGENE GEDANKEN IN IHRER SPRACHE AUFZUSCHREIBEN, BEGEISTERT UNS!

Bildungsmisere im Tschad

Was ist die Wurzel des Übels ?



82,0%

der Schüler haben ein ungenügendes Niveau in Französisch, um dem Unterricht zu folgen am Anfang der Primarschule.



84,3%

der Schüler haben ein ungenügendes Niveau im Lesen am Ende der Primarschule.



52,0%

der Schüler haben ein ungenügendes Niveau in Mathe, am Anfang der Primarschule.



80,9%

der Schüler haben ein ungenügendes Niveau in Mathe am Ende der Primarschule.

Quelle: PASEC 2014 (Internationale Studie von UNESCO und DEZA über staatliche Bildungssysteme in Afrika)

Neues Projekt: Tubu als Schulsprache

WAS WÄRE, WENN 100% DER KINDER IM TSCHAD DIE UNTERRICHTSSPRACHE ZU 100% VERSTEHEN WÜRDEN?

Nach dem Motto „Verstehen, um zu lernen“, möchten mehrere Primarschulen Tubu als Unterrichtssprache einführen. Französisch lernen die Kinder dabei zuerst als Fremdsprache. Erst dann wird Französisch nach und nach als Unterrichtssprache eingeführt. Was für eine Chance!



Nächste Schritte

Zunächst stehen aber grosse Herausforderungen vor uns: Unterrichtsmaterial entwickeln und Bücher drucken, geeignete Lehrpersonen finden und ausbilden.

IM HERBST 2023 SOLLN DIE ERSTEN KINDER IN IHRER MUTTERSPRACHE LERNEN, SCHREIBEN UND RECHNEN!

In den kommenden Jahren begleiten wir die Schulen und Lehrpersonen auf diesem neuen Weg.



www.tschapdate.esite.ch





... zum frei sii wie en
Vogel.

Familie Neuhaus im Tubu-Sprachprojekt mit ADP
www.tschupdate.esite.ch

Fotocredit Umschlag: Cup of Color